



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Aufruf der Schweizer Bischofskonferenz für den Monat der Weltmission (Oktober 2024)

Liebe Schwestern und Brüder

"Die Sendung zu allen erfordert das Engagement aller. Es ist daher nötig, den eingeschlagenen Weg hin zu einer ganz synodal-missionarischen Kirche im Dienste des Evangeliums weiterzugehen. Die Synodalität an sich ist missionarisch, und umgekehrt ist die Mission immer synodal. Daher erscheint eine enge missionarische Zusammenarbeit heute sowohl in der Weltkirche als auch in den Teilkirchen noch dringender und notwendiger". In seiner Botschaft zum 98. Weltmissionssonntag erinnert uns Papst Franziskus daran, dass Mission eine Angelegenheit aller ist, in einer Beziehung der Gegenseitigkeit, und nicht von einigen "Spezialisten" oder engagierten Organisationen und in einer einseitigen Weise.

Der Sonntag der Weltmission ist für jede und jeden eine Gelegenheit, sich dieser missionarischen Aufgabe wieder bewusst zu werden. Durch das Gebet und eine Geste materieller Solidarität kann jede und jeder von uns zum Handelnden dieser missionarischen Bewegung werden, die Verbindungen zu anderen Gläubigen herstellt und pflegt; auf diese Weise wird die Universalität der Kirche deutlich.

Dieses Jahr hat der Heilige Vater das Gleichnis von den Gästen zum königlichen Festmahl (Mt 22,1-14) ausgewählt, um unsere Überlegungen und unser konkretes Engagement anzuregen, unter dem Motto: "Geht und ladet alle zum Hochzeitsmahl ein".

Heutzutage ist die Kollekte des Weltmissionssonntags in über 120 Ländern dazu gedacht, notleidende Diözesen im Globalen Süden, in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien zu unterstützen. In diesem Jahr 2024 wollen wir uns insbesondere als Gebets-, Lern- und Solidaritätsgemeinschaft mit der katholischen Kirche in der Demokratischen Republik Kongo auf den Weg machen, mit der Missio Schweiz bereits feste Beziehungen geknüpft hat; die Kirche ist dort sehr lebendig und aktiv in der Seelsorge, im karitativen und sozialen Bereich sowie im Bildungswesen. Sie ist auch ein verlässlicher Bezugspunkt in den Unruhen, die das Land durchmacht. Da es dieser Kirche oft an den nötigen materiellen Mitteln fehlt, ist sie auf unsere geistige und materielle Unterstützung angewiesen.

Die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte rufen alle Gläubigen auf, grosszügig auf die Kollekte des Weltmissionssonntags vom 20. Oktober 2024* zu antworten und sich mit den bedürftigen Ortskirchen in aller Welt solidarisch zu zeigen.

Wir danken Ihnen im Voraus für die wohlwollende Aufnahme unseres Aufrufs.

Freiburg, August 2024

✘ Felix Gmür

Bischof von Basel
Präsident der Schweizer Bischofskonferenz

**Wenn Sie die vorgeschlagene Kollekte nicht am Sonntag der Weltmission am 20. Oktober 2024 durchführen können, laden wir Sie ein, dies an einem anderen Sonntag zu tun.*